

Pressemitteilung

3. Juli 2014

Bayernwerk verleiht Kinderbibliothekspreis für herausragendes Engagement zur Leseförderung an Stadtbibliothek Fürstenfeldbruck

Im oberpfälzischen Neunburg vorm Wald verlieh der regionale Netzbetreiber Bayernwerk zum mittlerweile achten Mal den Kinderbibliothekspreis. Unter dem Motto „Bibliotheken fördern Lesen – wir fördern Bibliotheken“ wurden fünf öffentliche Büchereien in kommunaler oder kirchlicher Trägerschaft für ihre besonderen Leistungen im Bereich der Leseförderung ausgezeichnet – darunter auch die **Stadtbibliothek in der Aumühle Fürstenfeldbruck**. Die Auszeichnung würdigt das Engagement der Bibliotheken und ihrer ehrenamtlichen Mitarbeiter, die dazu beitragen, Kinder und Jugendliche auch im digitalen Zeitalter für das Lesen zu begeistern. Bei der feierlichen Preisverleihung in der Schwarzachtalhalle in Neunburg vorm Wald wurden die besonderen Leistungen der fünf Gewinnerbibliotheken von Staatssekretär **Bernd Sibler**, Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst und **Reimund Gotzel**, Vorstandsvorsitzender der Bayernwerk AG, gewürdigt.

Die fünf Kinderbibliothekspreisträger 2014 sind: die Stadtbibliothek in der Aumühle **Fürstenfeldbruck**, die Stadtbücherei **Marktheidenfeld**, die Katholische Öffentliche Bücherei **Ramspau**, die Stadtbücherei **Wolfratshausen mit Zweigstelle Waldram** und die Gemeindebücherei **Zapfendorf**. Die Preisträger erhielten neben der Urkunde einen Gutschein im Wert von jeweils 5.000 Euro für die Neubeschaffung von Büchern und kindgerechten Medien und erhalten zudem einen Sitzsack sowie Tragetaschen und Lesezeichen für ihre Bücherei.

„Gut und vor allen Dingen gerne zu lesen ist ein wichtiger Schritt in der persönlichen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen“, so Bayernwerk-Vorstandsvorsitzender Reimund Gotzel. Die Leseförderung beginne im Elternhaus und setze sich in der Schule fort. „Viele Grundlagen, die dort geschaffen werden, werden durch die von den Bibliotheken geleistete Arbeit verstärkt und intensiviert. Unsere diesjährigen Preisträger praktizieren das mit großem Erfolg“, hob Gotzel hervor.

„Lesen ist eine Schlüsselkompetenz, die wir unseren Kindern und Jugendlichen mitgeben müssen. Denn sie ist für ein selbstbestimmtes Leben in unserer heutigen Wissensgesellschaft unabdingbar“, betonte Staatssekretär Bernd Sibler, der auch Vorsitzender des Bayerischen Bibliotheksverbands (BBV) ist. „Umso wichtiger ist es, dass wir über die Schule hinaus vielfältige Anreize zum Lesen schaffen und die Freude am Lesen in der gesamten gesellschaftlichen Breite fördern. Unsere modernen Bibliotheken mit ihrem vielfältigen Angebot an Büchern, Zeitschriften und digitalen Medien und mit verschiedensten motivierenden Aktionen erfüllen diese Aufgabe vorbildlich.“ Der Staatssekretär dankte auch dem Bayernwerk für sein Engagement bei der Le-

Bayernwerk AG
Lilienthalstraße 7
93049 Regensburg
www.bayernwerk.de

Bitte Rückfragen an:

Reiner Kolloch
T 09 41-2 01-78 24
F 09 41-2 01-70 23
reiner.kolloch
@bayernwerk.de

seförderung: „Mit dem Kinderbibliothekspreis unterstützt das Unternehmen ein wichtiges gesamtgesellschaftliche Anliegen – und dies in einer sehr motivierenden, nachhaltigen Art und Weise.“

„Unser Dank gilt vor allem den ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. Mit immer wieder neuen und kreativen Ideen begeistern sie Kinder und Jugendliche für die Welt der Bücher und sorgen dafür, dass Lesen alles andere als langweilig ist“, unterstrich Gotzel. Das Bayernwerk leiste seinen Beitrag zur Leseförderung durch die finanzielle Unterstützung der Bibliotheken und Büchereien in der Fläche. „Als regionales Unternehmen wollen wir in den bayerischen Regionen Verantwortung für wichtige gesellschaftliche Aufgaben übernehmen und dort Impulse setzen. Mit dem Kinderbibliothekspreis und unseren „Lesezeichen“ können wir die tolle Arbeit, die Bibliothekare, Mitarbeiter und Ehrenamtliche in unseren Büchereien leisten, unterstützen“, erklärte Gotzel.

Als die **Stadtbibliothek in der Aumühle Fürstenfeldbruck** 1990 neu eröffnet wurde, sorgte sie über die Grenzen Bayerns hinaus wegen ihres Konzeptes und dem einzigartigen Ambiente auf 1.700 qm Fläche für Aufmerksamkeit und diente deutschlandweit als Vorbild. Leseförderung und Unterstützung der Medien- und Informationskompetenz – dies sind die wichtigsten Schwerpunkte der bibliothekarischen Arbeit vor Ort. Für Kindergartengruppen und die Schulklassen 1 bis 6 gibt es ein systematisches Angebot mit Führungen und Recherchetrainings. Weitere schulische Aktivitäten sind Autorenlesungen für alle Jahrgangsstufen bis zur 10. Klasse (schwerpunktmäßig für die Klassen 1 bis 5), außerdem die Bereitstellung von Medienkisten zu beliebigen Themen. Um auch den beruflichen Werdegang zu unterstützen, bietet die Stadtbibliothek sehr viele Praktikumsplätze von einer Woche bis zu mehreren Monaten an. Ergänzend zum Schulangebot organisiert das Team auch zahlreiche öffentliche Veranstaltungsreihen und Einzelveranstaltungen. Dazu zählen Vorleseaktionen mit Malen und Basteln sowie eine „Kulturnacht“, außerdem die Beteiligung bei der bundesweiten Aktion „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“ und beim Sommerferien-Leseclub. Ergänzend bietet eine Lese- und Literaturpädagogin regelmäßig offene Treffen und Aktionen sowie Workshops gemeinsam mit dem Lese- und Theaterclub „Turmgeflüster“ wie auch Schreibwerkstätten an.

Mit dem Kinderbibliothekspreis und den „Lesezeichen“, die auch in diesem Jahr an 50 öffentliche Büchereien vergeben wurden, unterstützt das Bayernwerk die Leseförderung jährlich mit einem Betrag von insgesamt 75.000 Euro.